

# Zwillingsvater erzählt über sein erstes Jahr

Einmal im Jahr macht Tillmann Schulze mit seiner inzwischen fünfköpfigen Familie Urlaub in Auma und Zeulenroda. Dieses Jahr hat er ein Buch im Gepäck, in dem er seine Erfahrungen als Zwillingsvater schildert.

Von Katja Krahmer

**Zeulenroda-Triebes.** Einmal im Jahr zieht es Tillmann Schulze und seine Familie nach Ostthüringen. Das kommt nicht von ungefähr, schließlich ist seine Frau Carina in Auma und Zeulenroda aufgewachsen und zur Schule gegangen. Was zunächst banal klingt, ist für die Schulzes dennoch ein kleiner Kraftakt. Nicht nur, dass ihre Reise in der Schweiz beginnt, wo sie seit 2005 leben. Sie sind auch mit drei Kindern auf Tour. Geplant war das eigentlich nicht so.

Tillmann Schulze erinnert sich noch ganz genau an den 20. November 2012, als er bereits Vater einer dreijährigen Tochter war: „Wir wussten, dass wir wieder Nachwuchs bekommen, hatten uns voll auf eine Zwei-Kinder-Zukunft eingestellt.“ Als es dann hieß, dass eineiige Zwillinge unterwegs seien, sei das einfach nur ein Schock gewesen, eine „gedankliche Überforderung“, so der 37-Jährige. Er und seine Frau seien ganz auf sich allein gestellt gewesen, die Familien in weiter Ferne.

Genau in jener Zeit, als seine Frau Carina schwanger war, hatte der Twinmedia Verlag eine Anfrage an alle Schweizer Geburtskliniken geschickt, um

nach schreibwilligen Zwillingsvätern für einen geplanten Sammelband zum Thema zu suchen. Tillmann Schulze hat nicht lange überlegt und auf zehn Seiten die Fragen des Verlages beantwortet. „Daraufhin hat sich die Verlegerin bei mir gemeldet und angefragt, ob man nicht eine Monografie daraus machen könnte“, erzählt der gebürtige Bonner. Gefragt, getan.

Von der Schwangerschaft an bis zum ersten Geburtstag seiner Töchter im Mai 2014 hat Schulze seine Erfahrungen als Zwillingsvater zu Papier gebracht. „Vater von einem Kind zu sein, ist nicht vergleichbar mit dem Vatersein von Zwillingen. Auch als Paar ist man viel stärker gefordert“, weiß er aus Erfahrung.

Dass er bei all dem Stress den-

noch Zeit zum Schreiben gefunden hat, rechtfertigt er so: „Das war durchaus eine Verarbeitung des Ganzen.“ Herausgekommen ist das Buch „Ponyhof für Fortgeschrittene – Mein erstes Jahr als Zwillingsvater“. „Es ist weder ein Ratgeber, noch eine Leidensgeschichte. Es soll ja nicht vor Zwillingen abschrecken“, betont Schulze. Vielmehr ist es eine humoristische Reflexion des ersten Jahres als Dreifacheltern, auf das er und seine Frau inzwischen „verdammt stolz“ sind. Carina Schulze, die ihrem Mann freie Hand gelassen, ihm aber beim Lektorieren und Homepage-Aufbau ([www.zwillingsvater.ch](http://www.zwillingsvater.ch)) unterstützt hat, freut sich über das Ergebnis: „Es ist später ein schönes Geschenk für unsere Kinder.“



Tillmann Schulze mit seinen Zwillingstöchtern beim Urlaub in Zeulenroda

Foto: Katja Krahmer